

# FOKUS

JAHRESBERICHT 2023

# DAS GESCHÄFTSJAHR AUF EINEN BLICK

<b>Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Bilanzsumme	2.898.745	2.930.264
Kundenforderungen	2.181.448	2.210.623
Kundeneinlagen (inkl. Schuldverschreibungen)	2.032.775	1.961.751
Zinsüberschuss	42.674	42.263
Provisionsüberschuss	19.955	22.114
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	40.896	43.620
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	14.819	25.323
Steuern	6.899	6.664
Bilanzgewinn	2.637	2.867
Eigenkapital laut Bilanz	258.145	279.436

## INHALT

Geschäftsentwicklung	3
Bericht des Aufsichtsrates	7
Mitglieder des Aufsichtsrates	8
Jahresabschluss Aktiva	9
Jahresabschluss Passiva	10
Gewinn- und Verlustrechnung	11

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Zufriedenstellende Geschäftsentwicklung in herausforderndem Umfeld

## GESCHÄFTSVERLAUF

Im Jahr 2023 beeinträchtigte der russische Angriffskrieg in der Ukraine und die Spätfolgen der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Die Inflationsrate verminderte sich von 6,9 % im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9 % in 2023. Der Preisauftrieb blieb damit aber weiterhin ausgesprochen hoch. Entsprechend restriktiv handelten die Notenbanken und reagierten mit kräftigen Leitzinserhöhungen, die sich dämpfend auf die Konjunktur auswirkten. Weitere Unsicherheiten infolge des Nahostkonflikts und der Kürzung der Finanzplanung aufgrund des Haushaltsurteils des Bundesverfassungsgerichtes verstärkten diese Wirkung.

Spürbar waren diese negativen Rahmenbedingungen auch in der Geschäftsentwicklung der VR Bank Südpfalz eG. Die Nachfrage im Kundenkreditgeschäft verlangsamte sich deutlich, wodurch nur ein geringes Wachstum erreicht werden konnte. Insgesamt steigerte sich die Bilanzsumme um 1,1 % auf 2.930,3 Mio. Euro.

## KREDITGESCHÄFT

Aufgrund des dämpfenden Wirtschaftsumfelds, gestiegener Kreditzinsen und höherer Kosten verringerte sich die Nachfrage nach Kreditmitteln deutlich auf 298 Mio. Euro. Insbesondere bei langfristigen Immobilienfinanzierungen zeigte sich ein rückläufiges Kreditneugeschäft. Ein sinkender Mittelbedarf für Anlageinvestitionen reduzierte zudem die Kreditnachfrage auf der Firmenkundenseite.

Dennoch konnten in diesem Umfeld die Forderungen an Kunden ausgeweitet und ein leichtes Wachstum erzielt werden,

weil aus dem Jahr 2022 noch erhebliche Kreditmittel zugesagt waren, die von den Kreditnehmern erst im Jahr 2023 abgerufen wurden.

Der Gesamtkreditbestand steigerte sich um 1,3 % und beläuft sich auf 2.210,6 Mio. Euro.

Forderungen an Kunden		Veränderung zum Vorjahr	
2022	2023	in Mio. €	in %
2.181,4	2.210,6	29,2	1,3 %

## KUNDENEINLAGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichnete die Bank kräftige Abflüsse im Bereich der täglich fälligen Einlagen. Ausschlaggebend sind dafür die Renditeunterschiede zwischen den verschiedenen Anlageformen, die sich im Zuge der weiteren Anhebung der Leitzinsen im Jahr 2023 nochmals vergrößerten. Die Kunden schichteten einerseits ihre Einlagenportfolios teilweise von hoch liquiden, niedrig verzinnten Einlagen zu höher verzinnten Termineinlagen mit etwas längerem Anlagehorizont um. Ein anderer Teil wurde in verschiedenen Anlageformen im Wertpapierbereich angelegt. Diese Volumina fließen aus der Bilanz und führten in Summe zu negativen Wachstumsraten bei den bilanziellen Einlagen. Die Kundengelder reduzierten sich im vergangenen Geschäftsjahr um 3,5 % auf 1.961,8 Mio. Euro.

Bilanzierte Kundeneinlagen		Veränderung zum Vorjahr	
2022	2023	in Mio. €	in %
2.032,8	1.961,8	-71,0	-3,5 %

### DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Inflations- und Zinserwartungen sowie die tatsächlichen Entscheidungen der Notenbanken prägten die Anleihemärkte 2023 in Form hoher Volatilität. Die Aktienmärkte setzten zum Jahresauftakt die Erholung von Ende 2022 fort. Den zwischenzeitlichen Rücksetzern durch die Krisen der US-Regionalbanken und der Credit Suisse oder die geopolitischen Risiken mit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel standen gegen Jahresende sinkende Inflationszahlen und die damit verbundene Hoffnung auf Leitzinssenkungen entgegen. Der Dax konnte dadurch nahe seinem Rekordhoch mit 16.751 Punkten schließen. Die Zeiten von starken Schwankungen eröffnen allerdings auch Chancen. Mit knapp 93 Mio. Euro Nettoneugeschäft, d.h. bereinigt um Kurseffekte, setzten unsere Kunden gemeinsam mit ihren Beratern weiterhin auf eine breite Alloaktion ihrer Vermögenswerte. Das verwaltete Wertpapiervermögen unserer Kunden addierte sich zum Jahresende auf knapp 1,2 Mrd. Euro. Während sich die Erträge aus der Vermittlung von Immobilien aufgrund des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes verringerten, konnten die Erträge aus Zahlungsverkehrsdienstleistungen deutlich zulegen. Positiv entwickelte sich auch das Ergebnis aus neuen, zinsunabhängigen Geschäftsfeldern, das mittlerweile knapp 15 % des Betriebsergebnisses der Bank ausmacht.

### INVESTITIONEN

Über Jahre hinweg wurde kräftig in unsere Filialstruktur investiert und alle Geschäftsstellen mit VR SISy-Systemen ausgestattet. Somit bieten wir unseren Kunden ein hochmodernes Filialnetz in der breiten Fläche unseres Geschäftsgebietes. Neben dem bedarfsgerechten Umbau der Niederlassung in Edenkoben wurde mit der Sanierung des denkmalgeschützten Parkhauses in Landau begonnen. Die gesamten Sachanlagen sind mit 53,8 Mio. Euro bilanziert. Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit und im Zeichen unserer strategischen Ausrichtung „Fortschritt durch Innovation“ investieren wir weiter in die IT-Infrastruktur und in die Digitalisierung.

### MITGLIEDER

Als regionale Genossenschaftsbank sind wir fest in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in der Südpfalz verwurzelt und gehören unseren 50.840 Mitgliedern, die sich mit einem Geschäftsguthaben von insgesamt 15,4 Mio. Euro an der Bank beteiligt haben. Die Rechtsform einer Genossenschaft setzt Leitplanken und bietet der Bank im Zuge der innovativen

Weiterentwicklung Orientierung durch unsere Tradition und unserer nachhaltigen Ausrichtung der Geschäftspolitik. Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet die gemeinschaftliche Gestaltung einer erfolgreichen Zukunft. In diesem Zusammenhang stehen sowohl ökologische Themen – wie die Unterstützung des Wandels der Wirtschaft hin zu klimaverträglichen Geschäftsmodellen – als auch soziale Fragestellungen, wie beispielsweise die Förderung von Bildungsthemen im Fokus. Als Mitglied kann dieser Wandel durch Mitbestimmung über die Vertreter aktiv mitgestaltet werden.

### UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND RISIKOMANAGEMENT

Das kontrollierte Eingehen von Risiken ist ein elementarer Bestandteil des Bankgeschäftes. Unsere Risikosteuerungs- und -controllingprozesse sind darauf ausgerichtet und gewährleisten, Risiken frühzeitig zu erkennen sowie umfassend zu messen, zu überwachen und zu steuern.

Wir entwickeln und verfeinern unser Risikomanagementsystem vor dem Hintergrund der wachsenden Komplexität der Märkte und verschärften Anforderungen der Aufsichtsbehörden kontinuierlich weiter. Von zentraler Bedeutung ist für uns die stetige Erhöhung des Eigenkapitals und die Sicherstellung der Risiko- und Liquiditätstragfähigkeit.

### PERSONAL- UND SOZIALBEREICH

Durch die natürliche und altersbedingte Fluktuation hat sich die Beschäftigtenzahl im Vergleich zum Vorjahr auf 404 Mitarbeiter reduziert. Über die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen sowie die Umstellung auf das Filialkonzept VR-SISy gelingt es uns, mit weniger Mitarbeitern ein wachsendes Geschäftsvolumen zu betreuen.

Wir bieten 27 jungen Menschen einen Ausbildungs- bzw. Studienplatz in mittlerweile acht verschiedenen Fachrichtungen an und ermöglichen 172 Mitarbeitern eine Teilzeitbeschäftigung. Zahlreiche freiwillige Leistungen, wie beispielsweise Lebensarbeitszeitkonten, Freizeit statt Entgelt, JobRad, die familienfreundliche Möglichkeit des mobilen Arbeitens und eine betriebliche Altersvorsorge unterstreichen die hohe Bedeutung zufriedener Mitarbeiter. Sie machen die Bank unverwechselbar und sind die Grundlage für den Erfolg und die Zukunftsfähigkeit der Bank.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Grundsätzlich ist ein höheres Zinsniveau für eine Bank von Vorteil. Vor dem Hintergrund einer inversen Zinsstrukturkurve und eines sogenannten Aktivüberhanges im Kundengeschäft (mehr Kundenkredite als Kundeneinlagen) konnte der Zinsüberschuss jedoch nur leicht gesteigert werden. Ursächlich dafür sind das fehlende Wachstum im Neukreditgeschäft, gepaart mit der deutlichen Verteuerung der Refinanzierungsmittel über Kundeneinlagen und Refinanzierungen auf dem Geld- und Kapitalmarkt.

Das Provisionsergebnis erhöhte sich auf 22,1 Mio. Euro, was hauptsächlich auf höhere Erträge im Zahlungsverkehr und dem Wertpapierdienstleistungsgeschäft zurückzuführen ist.

Tarifanpassungen und höhere Aufwendungen für Altersversorgungsverpflichtungen führten zu einer Erhöhung des Personalaufwandes. Die anderen Verwaltungsaufwendungen steigerten sich im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich bedingt durch

höhere Energieaufwendungen, Beratungsaufwendungen und Kosten für die Digitalisierung. Aber auch die allgemeine Inflationentwicklung war hier spürbar. Insgesamt erhöhten sich die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen um 6,7 %.

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes resultierten aus der Bewertung unseres Kundenkreditgeschäftes nur geringe negative Ergebnisbeiträge, was die hohe Qualität des Kreditportfolios bestätigt. Bedingt durch den allgemeinen Zinsrückgang zum Jahresende, holten die im Vorjahr abgeschriebenen Wertpapiere teilweise ihre Bewertungsverluste wieder auf und führten zu deutlichen Zuschreibungen im Bewertungsergebnis der Eigenanlagen.

Als bedeutender Steuerzahler in der Region wurden rund 6,7 Mio. Euro an das Finanzamt abgeführt. Der Jahresüberschuss liegt mit rund 4,8 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

### GEWINNVERWENDUNG

Nach einer Vorwegzuweisung zu den Rücklagen in Höhe von 2,0 Mio. Euro schlagen wir in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

5,00 % (bis 50 Anteile) bzw. 3,00 % Dividende (ab dem 51. Anteil, Höhe abhängig vom Kapitalmarktzins) auf die Geschäftsguthaben	€ 683.535,81
Zuweisung zu den gesetzlichen Rücklagen	€ 1.000.000,00
Zuweisung zu den anderen Ergebnissrücklagen	€ 1.180.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 3.607,00
	<b>€ 2.867.142,81</b>

### AUSBLICK

Die Inflation hat sich mittlerweile etwas zurückgebildet und die Notenbanken streben im Jahresverlauf 2024 die ersten Zinssenkungen an. Dies wird sich aber nur zum Teil positiv auf die Refinanzierungsbedingungen auswirken. Der Wettbewerb um Kundeneinlagen ist hart umkämpft und wird die Einlagenzinssätze vorerst auf dem höheren Niveau halten. Im Neugeschäft bei Kundenkrediten ist mit geringeren Zinssätzen und bei Wertpapierneuanlagen mit sinkenden Renditen zu rechnen. Wir erwarten daher insgesamt ein rückläufiges Zinsergebnis.

Im Provisionsbereich planen wir mit einer leichten Verbesserung. Mit der Erzielung von Erträgen aus anderen Geschäftsfeldern sind weiter ansteigende zinsunabhängige Ergebnisbeiträge vorhanden. Höhere Personal- und fallende Sachkosten führen zu einer leichten Reduzierung der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen. Neben den tariflichen Anpassungen im Personalbereich reduzieren sich vor allem die Energieaufwendungen bei den Sachkosten. Die Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft berücksichtigt mögliche Bewertungskorrekturen infolge von höheren Zinsbelastungen und Lebenshaltungskosten. Im Bereich der Eigenanlagen prognostizieren wir aufgrund des Restlaufzeiteffektes und der Erwartung fallender Marktzinssätze Zuschreibungen und damit ein positives Ergebnis. Geopolitische Unsicherheiten, wie der andauernde russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, der durch den Terrorangriff der Hamas auf Israel intensivierte Nahostkonflikt oder die anstehenden Wahlen in den USA, können zu hohen Volatilitäten an den Geld- und

Kapitalmärkten führen. Dies kann das Bewertungsergebnis der Eigenanlagen und damit unseren prognostizierten Jahresüberschuss stark beeinflussen. Insgesamt erwarten wir für das Jahr 2024 ein geringeres Ergebnis.

### DANK

Die hohe Veränderungsgeschwindigkeit in der Finanzbranche besteht ungebrochen fort. Mit der neuen Technologie der künstlichen Intelligenz ist im Dienstleistungsbereich in den nächsten Jahren mit weiteren tiefgreifenden Veränderungen zu rechnen. Aber auch das Nachhaltigkeitsbewusstsein und die regionale Identität rücken stärker in den Mittelpunkt.

Mit unserer neuen strategischen Ausrichtung FOKUS sehen wir uns für die zukünftigen Jahre gut positioniert. FOKUS adressiert den Kunden im Zentrum, die Notwendigkeit von Innovation in den Leitplanken der traditionellen Ausrichtung einer Genossenschaft und unterstreicht die Unverwechselbarkeit durch unsere Mitarbeiter. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter, die jeden Tag hoch motiviert mit voller Leistungsbereitschaft eine großartige Arbeit abliefern. Ihnen gilt an erster Stelle ein besonderer Dank. Dem Betriebsrat, dem Aufsichtsrat und unseren Beiräten danken wir für die gewinnbringende Zusammenarbeit. Nicht zuletzt gilt der Dank unseren Mitgliedern und Kunden, die in der VR Bank Südpfalz einen vertrauensvollen Partner an ihrer Seite sehen.



## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat im Jahr 2023 in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Kreditgeschäft, die Risikosituation, die Gesamtbankstrategie sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert drei Ausschüsse (Kredit-, Personal- und Risikoausschuss) eingerichtet. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit gemäß § 24 Abs. 3 der Satzung scheiden in diesem Jahr aus dem Aufsichtsrat aus:

Herr Thomas Ehl (Scheibenhardt)  
Frau Alexandra Kokkinis-Fellhauer (Germersheim)  
Herr Wolfgang Wiesner (Landau)

Die Wiederwahl von Frau Kokkinis-Fellhauer, Herrn Ehl und Herrn Wiesner ist zulässig und wird der Vertreterversammlung vom Aufsichtsrat vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Betriebsrat Dank für die geleistete Arbeit aus.

Landau in der Pfalz, im Mai 2024

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink that reads "Wolfgang Wiesner". The signature is written in a cursive style.

Wolfgang Wiesner  
Vorsitzender

# MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES



**Wolfgang Wiesner**  
(Vorsitzender)  
Rechtsanwalt  
76829 Landau



**Thomas Ehl**  
(stellv. Vorsitzender)  
Steuerberater  
76779 Scheibenhardt



**Claudia Frey**  
Geschäftsführung | Prokuristin  
76870 Kandel



**Andreas Hott**  
selbständiger Apotheker  
76829 Landau



**Rainer Jung**  
Industriemeister Elektrotechnik  
67482 Venningen



**Alexandra Kokkinis-Fellhauer**  
Dipl.-Kauffrau FH  
76726 Germersheim



**Rita Rabold**  
Dipl.-Ingenieurin für Weinbau  
76835 Burrweiler



**Markus Reichling**  
Geschäftsführer  
76756 Bellheim



**Eva Scherrer**  
Dipl.-Verwaltungswirtin FH  
76764 Rheinzabern



**Christian Schwab**  
Dipl.-Informatiker  
76773 Kuhardt

# AKTIVA

	GESCHÄFTSJAHR				VORJAHR TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			15.768.959,33		16.113
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	23.028.139,33		23.028.139,33		30.541
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	38.797.098,66	(30.541)
					0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0)
					0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			214.331.962,72		204.711
b) andere Forderungen			3.703.037,52	218.035.000,24	3.261
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				2.210.623.265,14	2.181.448
darunter:					(1.050.110)
durch Grundpfandrechte gesichert	1.120.726.307,72				(55.721)
Kommunalkredite	56.958.301,06				
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		8.679.698,69			8.411
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	4.777.551,70				(4.602)
bb) von anderen Emittenten		158.160.461,20	166.840.159,89		162.295
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	108.956.763,46				(134.661)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	166.840.159,89	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				163.880.263,90	157.983
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen, darunter:			49.518.275,03		48.694
an Kreditinstituten	10.963.642,83				(10.964)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, darunter:			45.052,58	49.563.327,61	902
bei Kreditgenossenschaften	16.940,00				(17)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				12.820.024,15	13.243
darunter:					(0)
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				2.260.489,66	2.472
darunter: Treuhandkredite	2.260.489,66				(2.472)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			6.013,00		8
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	6.013,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				53.809.766,50	55.411
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				13.618.612,74	13.243
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				9.576,18	9
<b>SUMME DER AKTIVA</b>				<b>2.930.263.597,67</b>	2.898.745

# PASSIVA

	GESCHÄFTSJAHR			VORJAHR TEUR
	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig			0,00	0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>651.223.316,25</u>	651.223.316,25
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	141.625.027,74			180.780
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>894.764,30</u>	142.519.792,04		1.022
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	1.472.411.917,31			1.729.252
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>346.147.947,76</u>	<u>1.818.559.865,07</u>	1.961.079.657,11	120.888
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		670.894,21		833
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	670.894,21	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			2.260.489,66	2.472
darunter: Treuhandkredite	2.260.489,66			(2.472)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			2.520.830,12	1.718
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			7.471.124,21	8.127
<b>6a. Passive latente Steuern</b>			0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		17.585.774,00		16.820
b) Steuerrückstellungen		2.018.345,89		3.223
c) andere Rückstellungen		<u>5.997.274,52</u>	25.601.394,41	5.578
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			0,00	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			119.250.000,00	105.450
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	8.000,00			(8)
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) Gezeichnetes Kapital		15.408.748,89		12.468
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	64.300.000,00			62.300
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>77.610.000,00</u>	141.910.000,00		75.290
d) Bilanzgewinn		<u>2.867.142,81</u>	160.185.891,70	2.637
<b>SUMME DER PASSIVA</b>			<b>2.930.263.597,67</b>	2.898.745
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	46.823.374,22			50.441
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	46.823.374,22		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>91.577.324,95</u>	91.577.324,95		145.717
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

Dem vollständigen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie dem Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in den Geschäftsräumen der VR Bank Südpfalz eG zur Einsichtnahme aus. Sie werden nach der Vertreterversammlung am 13. Mai 2024 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	GESCHÄFTSJAHR				VORJAHR TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		59.927.087,55			44.525
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.377.605,21</u>	62.304.692,76		1.716
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				( 0 )
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			20.041.319,87	42.263.372,89	3.567
darunter: erhaltene negative Zinsen	60.378,56				( 2.060 )
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.996.761,04		2.020
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.288.237,33		1.394
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			1.818.349,13	6.103.347,50	1.403
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			24.189.557,41		22.430
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>2.075.570,47</u>	22.113.986,94	2.475
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.887.953,76	4.085
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		21.725.397,34			21.060
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>5.520.320,68</u>	27.245.718,02		4.771
darunter: für Altersversorgung	1.704.394,17				( 1.074 )
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>16.374.124,26</u>	43.619.842,28		15.065
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				3.435.502,27	3.621
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				1.238.663,39	1.035
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		9.721
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>771.724,40</u>	771.724,40	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		1.439
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>476.196,75</u>	476.196,75	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				<u>0,00</u>	<u>0</u>
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				25.322.574,30	14.819
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0 )
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			6.506.363,45		6.769
darunter: latente Steuern	0,00				( 0 )
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>158.122,67</u>	6.664.486,12	130
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>13.800.000,00</u>	<u>3.090</u>
<b>25. Jahresüberschuss</b>				4.858.088,18	4.831
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>9.054,63</u>	7
				4.867.142,81	4.838
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				4.867.142,81	4.838
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.000.000,00		1.100
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>1.000.000,00</u>	2.000.000,00	1.100
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<b>2.867.142,81</b>	2.637

# IMPRESSUM

## Geschäftsbericht 2023 der VR Bank Südpfalz eG

### VR Bank Südpfalz eG

Waffenstraße 15

76829 Landau

Telefon: 06341 5560-0

Internet: [www.vrbank-suedpfalz.de](http://www.vrbank-suedpfalz.de)

E-Mail: [info@vrbank-suedpfalz.de](mailto:info@vrbank-suedpfalz.de)

### Verantwortlich:

Bereich Unternehmenskommunikation

Telefon: 06341 5560-4001

Der Online-Jahresbericht 2023 wird unter der Web-Adresse [www.vrbank-jahresbericht.de](http://www.vrbank-jahresbericht.de) verfügbar sein.

### Genderhinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.